

Internationaler Tag des Wassers

Seit 1993 wird der 22. März dem Weltwassertag gewidmet. Die Idee eines Weltwassertages wurde erstmals im Rahmen der Agenda 21 auf dem UNO Gipfel für Umwelt und nachhaltige Entwicklung in Rio de Janeiro vorgeschlagen. Offiziell wurde er am 22. Dezember 1992 von der Hauptversammlung der UNO ins Leben gerufen. Seither hat der Weltwassertag stetig an Wichtigkeit gewonnen. Jedes Jahr steht dieser Tag unter einem anderen Thema und hat zum Ziel auf die Wichtigkeit des Wassers für die Menschen hinzuweisen. 2009 heißt das Leitmotiv „Grenzüberschreitende Wasserressourcen“.

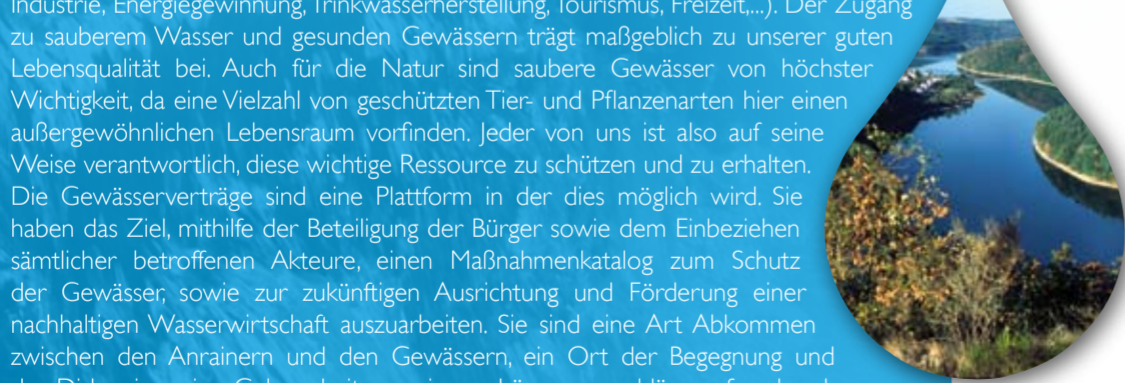
Überall in der Welt ist dies die Gelegenheit Konferenzen, Ausstellungen und andere Aktivitäten zu organisieren, um den Bürgern die Möglichkeit zu geben, das Wasser in all seinen Formen und Nutzungen zu entdecken. Der Weltwassertag sollte aber auch dafür genutzt werden, wesentliche Fragen über die Wasserressourcen, sowie auch über unsere Wasserwirtschaft und unseren persönlichen Umgang mit Wasser zu stellen. Vor allem soll die Bevölkerung für das Wasser sensibilisiert werden, damit jeder den Wert vom Zugang zu sauberem Wasser und gesunden Gewässern erkennen kann.

In diesem Rahmen bieten Ihnen die grenzüberschreitenden Gewässerverträge Obersauer, Attert und Our vom 6. bis zum 22. März 2009 ein Aktivitätsprogramm zum Thema Wasser an. Für Anmeldungen oder weitere Informationen bezüglich der Wassertage stehen Ihnen die Koordinatoren der Gewässerverträge jederzeit zur Verfügung.



Die Gewässerverträge

Die Bedeutung der Gewässer wie der Obersauer, der Attert und der Our für uns Menschen spiegelt sich in ihrer vielseitigen Nutzung wieder (Bsp.: Landwirtschaft, Industrie, Energiegewinnung, Trinkwasserherstellung, Tourismus, Freizeit,...). Der Zugang zu sauberem Wasser und gesunden Gewässern trägt maßgeblich zu unserer guten Lebensqualität bei. Auch für die Natur sind saubere Gewässer von höchster Wichtigkeit, da eine Vielzahl von geschützten Tier- und Pflanzenarten hier einen außergewöhnlichen Lebensraum vorfinden. Jeder von uns ist also auf seine Weise verantwortlich, diese wichtige Ressource zu schützen und zu erhalten. Die Gewässerverträge sind eine Plattform in der dies möglich wird. Sie haben das Ziel, mithilfe der Beteiligung der Bürger sowie dem Einbeziehen sämtlicher betroffenen Akteure, einen Maßnahmenkatalog zum Schutz der Gewässer, sowie zur zukünftigen Ausrichtung und Förderung einer nachhaltigen Wasserwirtschaft auszuarbeiten. Sie sind eine Art Abkommen zwischen den Anrainern und den Gewässern, ein Ort der Begegnung und der Diskussion, eine Gelegenheit gemeinsam Lösungsvorschläge auf vorhandene Probleme zu finden und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu fördern. Derzeit gibt es drei Gewässerverträge in Luxemburg (Obersauer, Attert und Our) die nicht nur im Rahmen der Wassertage aktiv sind, sondern sich ebenfalls in vielen anderen Bereichen für den Schutz unserer Gewässer einsetzen.



3 Zwischen drei Ländern – Eine Wanderung durch das mittlere Ourtal
Eine geführte Wanderung durch das mittlere Ourtal, bei der die einzigartige Natur der Our und Projekte zu deren Schutz vorgestellt werden.
Treffpunkt: Europa-Denkmal am Dreiländereck in Ouren (B.)
Datum: 22. März um 10:30 Uhr
Dauer: 4 – 4,5 St.
Sprache: FR, D, LU
Anmeldung: Erwünscht bis zum 20. März
Tel.: +352 90 81 88 37
Email: eva.rabold@naturpark-our.lu
Hinweis: Während der Wanderung wird eine kleine, warme Mahlzeit angeboten. Wetterfeste Kleidung und Wanderschuhe werden empfohlen.

1 Geführte Wanderung von Troine zum Weiher „Macar“
Grenzüberschreitende Wanderung durch ein Natura 2000 Gebiet, das im Rahmen des Interreg Projektes „Restauration écologique transfrontalière des fonds de vallées et des zones humides entrésinés“ restauriert wurde. Entdeckung des „Macar“ Weihers in Bourcy.
Treffpunkt: Troine (Kirche)
Datum: 8. März um 13:30 Uhr
Dauer: ca. 2 St.
Sprache: FR
Anmeldung: Erwünscht bis zum 4. März
Tel.: +32(0)63/60.80.82
Email: beranger@oparcnature.lu
Hinweis: Stiefel und wasserdichte Kleidung sind empfohlen. Denken Sie an ihr Fernglas für die Vogelbeobachtung.

4 Die Kläranlage „Tintsmillen“
Geführte Besichtigung der Kläranlage „Tintsmillen“. Sie entsorgt die Ortslagen Heinerscheid, Kalborn, Tintsmillen und Kalbornmühlen.
Treffpunkt: Parking „Tintsmillen“
Datum: 22. März von 13:00 bis 16:00 Uhr
Dauer: 30 Min.
Sprache: D, LU
Anmeldung: Nein
Tel.: +352 26 90 62 (H. Peffer / SIDEN)
Email: g.peffer@siden.lu

2 GEO-Caching: Auf Schatzsuche an der Our
Gehen Sie mit dem GPS auf Schatzsuche an der Our und lösen Sie das Rätsel.
Treffpunkt: Europa-Denkmal am Dreiländereck in Ouren (B.)
Datum: 7. - 29. März
Dauer: ca. 4 St.
Sprache: FR, D, LU
Anmeldung: Nein
Tel.: +352 90 81 88 - 37
Email: eva.rabold@naturpark-our.lu
Hinweis: Eigenes GPS erforderlich. Wetterfeste Kleidung und Wanderschuhe werden empfohlen. Der Startpunkt wird auf der Homepage des Naturpark Our bekannt gegeben (www.naturpark-our.lu).

5 Die Flussperlmuschel-Aufzuchtstation
Lebenszyklus, Zucht und Lebensraum-Restauration der Flussperlmuschel.
Treffpunkt: Parking des Restaurant Cornelyshof in Heinerscheid
Datum: 22. März um 10:30 Uhr
Dauer: 1,5 – 2 St.
Sprache: FR, D, LU
Anmeldung: Nein
Tel.: +352 26 90 81 27
Email: p.heimen@luxnatur.lu
Hinweis: Um zur Kalbornmühle zu gelangen, werden vom Cornelyshof aus Fahrgemeinschaften organisiert. Stiefel mitbringen!
www.flussperlmuschel.lu

6 Pumpspeicherwerk Vianden
Die SEO betreibt seit Mitte des Jahres 1964 das Pumpspeicherwerk Vianden. Pumpspeicherwerke erzeugen Strom durch Wasser, das von einem hoch gelegenen Oberbecken über Druckleitungen zu Turbinen mit gekuppelten Generatoren geleitet wird und dann in ein tiefer gelegenes Unterbecken fließt.
Treffpunkt: Vianden (Parkplatz beim Pavillon)
Datum: 22. März von 10:30 Uhr
Dauer: 1,5 – 2 St.
Sprache: FR, D, NL, LU
Anmeldung: Erforderlich bis zum 20. März
Tel.: +352 84 90 31 – 1 (F. Rausch)
Email: nico.conrad@sso.lu